

Das Gastgeber-Ehepaar Claudia und Hans-Ulrich Kainzinger konnte viele Gäste aus nah und fern begrüßen.



2. Enke-Motor-Show

Über 70 Sportwagen, Limousinen und Oldies auf dem Werksgelände

Ein Jahr nach dem 80-jährigen Bestehen gab es bei Enke wieder eine Show für Automobil-Verliebte. Zu sehen waren echte Raritäten. Ein Augenschmaus für jeden Liebhaber. Vom schon fast vergessenen Vespa-Dreirad-Transporter über den Messerschmitt-Kabinenroller (auch Advents-Auto genannt, weil die Vorderfront gleichzeitig als Tür zum Ein- und Aussteigen diente; deshalb wurden die Fahrer dieser Autos auch mit dem Lied „Macht hoch die Tür ...“ begrüßt) bis hin zu Uralt-Limousinen und modernen Sportwagen – alles war vertreten, was Autoliebhaber begeistern kann. Für die Hartgesottener gab es auch noch einen Fahrsimulator im Enke-Truck II, der eine „schnelle Runde“ auf der Nordschleife möglich machte.

Aber auch Unterhaltung anderer Art war angesagt. Ein so genannter Trial-Fahrer zeigte, was er alles auf nur zwei Rädern zu Stande bringt. Es war unglaublich. Neben Kurzweil und Unterhaltung kam auch der Magen der Gäste nicht zu kurz, für reichlich Speis und Trank war bestens gesorgt. Und selbst der Wettergott hatte ein Einsehen: Hatte es in der Nacht zuvor noch bis in die Morgenstunden geregnet, strahlte bei Ankunft der Gäste die Sonne vom fast wolkenlosen Himmel.

Enke-Chef Hans-Ulrich Kainzinger begrüßte rund 250 Gäste, darunter auch etliche aus Österreich, Polen, Litauen, Russland und der Schweiz. Die Repräsentanten aus Handel und Industrie, aber auch Mitglieder von Automobil-Klubs genossen es, bei Hans-Ulrich Kainzinger und seiner Mannschaft auf dem ausgedehnten Gelände des Düsseldorfer Bautenschutzspezialisten zu Gast zu sein. Einige der alten Industriehallen stammen noch aus dem Jahre 1928. Und die Enke-Produkte werden auch noch nach Altväter Sitte, so Hans-Ulrich Kainzinger, liebevoll von Hand hergestellt. Letzteres glaubte



In dieser alten Stretch-Limousine, vor der hier die fleißigen Enke-Mitarbeiter(innen) in teuflisch roten Hemden posieren, ließen sich viele Enke-Gäste durch das nahe gelegene Hafengelände kutschieren



Gerade mal 17 Jahre alt und schon ein perfekter Trial-Fahrer: Tobias Müller schafft es nicht nur mit seinem Gefährt quasi aus dem Stand auf die Seitenfläche dieses alten Autos anzuspringen, sondern in dieser Position auch noch eine ganze Weile zu verharren.



Drei Oldie-Fans fachsimpeln über einen alten Ford Mustang, (v. l.): der stolze Besitzer Wolfgang Seifert, Stefan Klömpges – beide vom Motorsportclub Solingen, Abteilung Classiccar – und Enke-Chef Hans-Ulrich Kainzinger.

ihm allerdings keiner. Und auch nicht seiner Behauptung, dass der österreichische Enke-Außendienstmitarbeiter, Gerhard Schön, die Enke-Motor-Show unbedingt auf diesen Tag legen wollte. Dieser wurde 39 Jahre alt, an diesem 9. Juli 2005. Seine Geburtstagsrunden musste er jedenfalls nicht selbst bezahlen. Irgendwann ging auch dieser schöne Tag zu Ende, zu dessen Gelingen viele fleißige Hände beigetragen haben, insbesondere die der Mitarbeiter von Enke. ■



Neben einem knallroten Ferrari posieren (v. l.): Heinz Ehrenberger, Mitinhaber und Mitbegründer der am 1. März 2000 gegründeten Firma Spengler Direct aus dem schweizerischen Ermatingen mit Niederlassung in Fürth, Enke-Prokurist Lothar Claassen, Dipl.-Ing. Herbert Mock von KME aus Osnabrück und Ewald Egloff von Spengler Direct.

FALZONAL®



Farbaluminium in Falzqualität

- Legierung, mechanische Gütewerte und Beschichtung sind auf die Falztechnik abgestimmt
- Hochwertige PVdF-Beschichtung mit großem Spektrum an Uni- und Metallicfarben
- Kein Metallabtrag
- UV-beständige, rutschhemmende Schutzfolie
- Verarbeitungstemperatur bis 0°C
- FALZONAL ist zu 100% recycelbar

Novelis Deutschland GmbH
Hannoversche Straße 1
D-37075 Göttingen
tel. +49 551 304 0
fax +49 551 304 474
novelis.com · falzonal.com

Novelis